

besonders deutlich in dem Abschnitt über die allgemeine Aufsicht. In diesem Bereich wurden nach dem XXIV. Parteitag der KPdSU die Schwerpunkte der staatsanwaltschaftlichen Tätigkeit weiter ausgebaut. Dies trifft auch auf den Abschnitt zur Aufsicht über die Einhaltung der Gesetzlichkeit in den Haftanstalten und bei der Verwirklichung anderer Formen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit zu, wo gesetzliche Neuregelungen verarbeitet werden. Die Aufsicht über die Behandlung von Strafsachen und von Zivilsachen durch die Gerichte wird — unter Betonung, daß es sich um einen einheitlichen Aufsichtszweig handelt — erstmals in zwei Kapiteln behandelt. Damit ziehen die Autoren eine Konsequenz aus der Differenziertheit der den gerichtlichen Verfahren zugrunde liegenden gesellschaftlichen Probleme, aber auch aus dem Erfordernis, dem Schutz der Rechte der Bürger durch die Staatsanwaltschaft nicht nur auf dem Gebiet des Strafrechts, sondern auch im zivilrechtlichen Bereich breiten Raum zu widmen.

Die Kapitel des besonderen Teils des Buches zeigen, daß die Einwirkung der staatsanwaltschaftlichen Aufsicht auf die Lösung komplexer Probleme des Kampfes gegen Rechtsverletzungen über den Ausbau und den koordinierten Einsatz aller spezifischen Mittel der verschiedenen Zweige der Aufsicht erfolgen muß. Es darf weder die Komplexität überbetont noch die Spezifik verwischt werden.

Das Buch vermittelt für die Tätigkeit der Staatsanwaltschaft der DDR vielfältige Erkenntnisse, weil es den Autoren gelungen ist, an Hand der sowjetischen staatsanwaltschaftlichen Aufsicht allgemeingültige Erfahrungen zu vermitteln.

Dozent Dr. Frohmut Müller, Sektion III an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR

W. I. Polubinski:

Die Tätigkeit des Rayon- und des Stadtsowjets auf dem Gebiet der Gewährleistung der sozialistischen Gesetzlichkeit und des Schutzes der öffentlichen Ordnung

Verlag „Juristische Literatur“, Moskau 1973.
104 Seiten (in russ. Sprache).

In den Beschlüssen des XXIV. Parteitages der KPdSU und den Maßnahmen der Partei und des Sowjetstaates zu ihrer Durchführung wird die Erhöhung der Rolle der örtlichen Sowjets als Vertretungsorgane der Staatsmacht des ganzen werktätigen Volkes und der weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit als gesellschaftlicher Aufgabe große Aufmerksamkeit gewidmet. Der Autor geht von den Grundpositionen einer Reihe gesetzgeberischer Maßnahmen aus, die zur Realisierung dieser Aufgabenstellung getroffen wurden, und stützt sich auf reichhaltiges Material aus der Praxis der staatlichen Organe.

Im 1. Kapitel behandelt er die Rolle des Sowjets als Organisator des Schutzes der öffentlichen Ordnung und der Rechte der Bürger. Die von ihm analysierte Praxis bestätigt, welchen großen Aufschwung die Arbeit der Sowjets zur Festigung der Gesetzlichkeit genommen hat, seit die Vollmachten der Sowjets und ihrer Organe in einigen Normativakten erweitert und präzisiert wurden. Die grundlegende Schlußfolgerung des Autors lautet: Die Gewährleistung der strikten Einhaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit auf dem Territorium des Rayons bzw. der Stadt erfordert erstens, daß die Organe der Staatsgewalt in ihrer täglichen Arbeit selbst die Gesetze und andere Rechtsvorschriften einhalten; zweitens ist es notwendig, daß der Sowjet alle erforderlichen Maßnahmen veranlaßt, damit die Tätigkeit aller Verwaltungsorgane und gesellschaftlichen Organisationen auf seinem Territorium sowie das Verhalten der Bürger immer den Erfordernissen der Gesetze entspricht.

Die Rolle der Organe des Sowjets und der Deputierten bei der Gewährleistung der sozialistischen Gesetzlichkeit und Rechtsordnung untersucht der Autor im 2. Kapitel. Er hebt dabei die organisierende Rolle des Exekutivkomitees als Organ allgemeiner Kompetenz hervor und behandelt eingehend die Arbeit mit den Eingaben der

Inhalt

	Seite
Dr. Josef Streit:	
25 Jahre Oberste Staatsanwaltschaft der DDR . . .	697
Prof. Dr. habil. Edith Oeser:	
Prof. Dr. Peter A. Steiniger zum 70. Geburtstag . . .	698
Erläuterungen zum Entwurf des Zivilgesetzbuchs	
Prof. Dr. sc. Joachim Göhring /	
Prof. em. Dr. Kurt Schumann:	
Die Regelung der Dienstleistungen, insbesondere hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Reparaturen	699
Dr. Alexander Persike:	
Bauleistungen	704
Dr. Alexander Persike:	
Persönliche Dienstleistungen	706
Ekkehard Espig:	
Dienstleistungen auf dem Gebiet von Reise und Erholung	707
Ekkehard Espig:	
Ausleihdienst und Aufbewahrung von Sachen . . .	710
Joachim Rüdiger:	
Konto-, Spar-, Kredit- und Darlehnsverträge . . .	711
Edgar Prüfer / Dr. Harald Schמידt:	
Versicherungsverhältnisse der Bürger	713
Dr. Gustav-Adolf Lübchen:	
Gemeinschaften von Bürgern	718
Gundel Kern:	
Gegenseitige Hilfeleistung und Schenkung	720
Prof. Dr. habil. Ellenor Oehler /	
Wolfgang Engländer:	
Nutzung von Grundstücken und Gebäuden zum Wohnen und zur Erholung	721
Prof. Dr. habil. Martin Pösch:	
Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums vor Schadenszufügung	726
Karl-Heinz Eberhard:	
Das Erbrecht	732
Buchumschau	
Autorenkollektiv unter Leitung von M. P. Maljarow:	
Die staatsanwaltschaftliche Aufsicht in der UdSSR (besprochen von Dozent Dr. Frohmut Müller) . . .	735
W. I. Polubinski: Die Tätigkeit des Rayon- und des Stadtsowjets auf dem Gebiet der Gewährleistung der sozialistischen Gesetzlichkeit und des Schutzes der öffentlichen Ordnung (besprochen von Dozent Dr. Frohmut Müller) . . .	736

Bürger, die Koordinierung der Arbeit der staatlichen Organe, der gesellschaftlichen Organisationen und der speziellen Organisationsformen der Werktätigen sowie die Rechtsarbeit im Verantwortungsbereich des Exekutivkomitees.

Das 3. Kapitel beschäftigt sich mit den Aufgaben der Abteilung Innere Angelegenheiten beim Exekutivkomitee des Rayon- bzw. Stadtsowjets, soweit sie die Bekämpfung und Vorbeugung von Rechtsverletzungen betreffen. Es ist bemerkenswert, daß die hauptsächlichsten Aufgaben und Vollmachten der Abteilung in einer Ordnung rechtlich normiert worden sind.

Dem Prinzip der Einheit von Gesetzlichkeit und Demokratie folgend, analysiert der Autor im abschließenden

4. Kapitel die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Arbeit des Rayon- bzw. Stadtsowjets bei der Festigung der Gesetzlichkeit und Rechtsordnung. Hauptrichtungen der demokratischen Aktivität der Werktätigen sind ihre umfassende Einbeziehung in die Lösung der Aufgaben der Sowjets und ihrer vollziehend-verfügenden Organe und die eigenständige Wahrnehmung von Aufgaben zum Schutze der öffentlichen Ordnung und zur Vorbeugung von Rechtsverletzungen, die in verschiedenen Rechtsnormen vorgesehen ist, z. B. durch die freiwilligen Volksabteilungen zum Schutze der öffentlichen Ordnung.

Dozent Dr. Frohmut Müller, Sektion III an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR